

# SHARP®

ELECTRONIC CASH REGISTER  
ELEKTRONISCHE REGISTRIERKASSE  
CAISSE ENREGISTREUSE ELECTRONIQUE  
CAJA REGISTRADORA ELECTRONICA  
ELEKTRONISCHE KASSA

MODEL  
MODELL  
MODELE  
MODELO  
MODEL

## XE-A102

INSTRUCTION MANUAL  
BEDIENUNGSANLEITUNG  
GEBRUIKSAANWIJZING

MANUEL D'INSTRUCTIONS  
MANUAL DE INSTRUCCIONES



**CAUTION:**

The cash register should be securely fitted to the supporting platforms to avoid instability when the drawer is open.

**CAUTION:**

The socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

**VORSICHT:**

Die Netzsteckdose muß nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

**ATTENTION:**

La prise de courant murale devra être installée à proximité de l'équipement et devra être facilement accessible.

**AVISO:**

El tomacorriente debe estar instalado cerca del equipo y debe quedar bien accesible.

**VARNING:**

Det matande vägguttaget skall placeras nära apparaten och vara lätt åtkomligt.

**LET OP:**

Het stopcontact dient in de buurt van de kassa en gemakkelijk toegankelijk te zijn.

**CAUTION:**

For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

**VORSICHT:**

Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.

**ATTENTION:**

Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

**AVISO:**

Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

**VARNING:**

För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

**LET OP:**

Trek de stekker uit het stopcontact indien u de stroom geheel wilt uitschakelen.

This equipment complies with the requirements of Directives 89/336/EEC and 73/23/EEC as amended by 93/68/EEC.

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG mit Änderung 93/68/EWG.

Ce matériel répond aux exigences contenues dans les directives 89/336/CEE et 73/23/CEE modifiées par la directive 93/68/CEE.

Dit apparaat voldoet aan de eisen van de richtlijnen 89/336/EEG en 73/23/EEG, gewijzigd door 93/68/EEG.

Dette udstyr overholder kravene i direktiv nr. 89/336/EEC og 73/23/EEC med tillæg nr. 93/68/EEC.

Quest' apparecchio è conforme ai requisiti delle direttive 89/336/EEC e 73/23/EEC, come emendata dalla direttiva 93/68/EEC.

Η εγκατάσταση αυτή ανταποκρίνεται στις απαιτήσεις των οδηγιών της Ευρωπαϊκής Ένωσης 89/336/EOK και 73/23/EOK, όπως οι κανονισμοί αυτοί συμπληρώθηκαν από την οδηγία 93/68/EOK.

Este equipamento obedece às exigências das directivas 89/336/CEE e 73/23/CEE, na sua versão corrigida pela directiva 93/68/CEE.

Este aparato satisface las exigencias de las Directivas 89/336/CEE y 73/23/CEE, modificadas por medio de la 93/68/CEE.

Denna utrustning uppfyller kraven enligt riktlinjerna 89/336/EEC och 73/23/EEC så som komplette ras av 93/68/EEC.

Dette produktet oppfyller betingelsene i direktivene 89/336/EEC og 73/23/EEC i endringen 93/68/EEC.

Tämä laite täyttää direktiivien 89/336/EEC ja 73/23/EEC vaatimukset, joita on muutettu direktiivillä 93/68/EEC.

**Warning**

This is a Class A product. In a domestic environment this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.

**Warnung**

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

**Avertissement**

Ceci est un produit de Classe A. Dans un environnement domestique ce produit risque de provoquer une interférence radio, auquel cas l'utilisateur sera obligé d'observer les mesures adéquates.

**Advertencia**

Este es un producto de la clase A. En un ambiente doméstico es posible que este producto cause radiointerferencia. En este caso se solicita al usuario que tome medidas adecuadas.

Vielen Dank, daß Sie sich für den Erwerb der elektronischen Registrierkasse Modell XE-A102 von SHARP entschieden haben. Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Gerätes diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren Sie sie als Referenz auf. Sie können mit ihrer Hilfe alle Probleme, die unter Umständen auftreten, lösen.

### Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung

- Beim Entfernen oder Anbringen der Druckwerkabdeckung vorsichtig verfahren, damit Sie sich nicht an der manuellen Bonabschnittsvorrichtung verletzen.
- Die Registrierkasse darf nicht an einem Ort aufgestellt werden, der direkter Sonneneinstrahlung, extremen Temperaturschwankungen, hoher Luftfeuchtigkeit oder Spritzwasser ausgesetzt ist.
- Die Registrierkasse darf nicht mit nassen Händen bedient werden. Wasser kann zur Beschädigung innerer Bauteile führen.
- Die Registrierkasse kann an jede normale Steckdose (offizielle (nominale) Netzspannung) angeschlossen werden. Bei Anschluß weiterer Elektrogeräte an denselben Stromkreis kann es zu Störungen in der Funktion der Registrierkasse kommen.
- Zum Reinigen der Registrierkasse ist ein trockenes, weiches Tuch zu verwenden. Flüchtige Flüssigkeiten wie Benzin oder Verdünnern dürfen niemals zur Reinigung verwendet werden. Chemikalien können zur Verfärbung oder Beschädigung des Gehäuses führen.
- Damit die im Speicher befindlichen Daten nicht verloren gehen, drei R6- oder LR6-Batterien (Größe AA) einsetzen, bevor die Registrierkasse in Betrieb genommen wird.

#### **Beim Umgang mit den Batterien muß folgendes immer berücksichtigt werden:**

Falsch eingesetzte Batterien können zerbrechen oder auslaufen und so den Innenraum der Registrierkasse beschädigen.

- Explosionsgefahr, wenn der Original-Akku gegen einen Akku des falschen Typs ausgewechselt wird. Gebrauchte Akkus sind gemäß den vorliegenden Richtlinien zu entsorgen.
- Batterien polrichtig einsetzen: positive (+) und negative (-) Seiten der Batterien entsprechend in das Batteriefach legen.
- Niemals Batterien verschiedener Marken zusammen verwenden.
- Niemals alte und neue Batterien zusammen verwenden.
- Niemals verbrauchte Batterien im Batteriefach lassen.
- Batterien entnehmen, wenn die Registrierkasse längere Zeit nicht verwendet werden soll.
- Beim Auslaufen einer Batterie, Batteriefach sofort reinigen. Darauf achten, daß Batterieflüssigkeit nicht auf die Haut gelangt.
- Hinsichtlich der Entsorgung der Batterien sind die jeweiligen Richtlinien des Landes zu beachten.
- Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.

### WICHTIG!

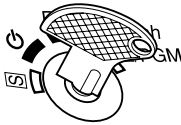
Bevor die Registrierkasse zum ersten Mal benutzt wird, muß diese zuerst zurückgestellt und danach die drei neuen R6- oder LR6-Batterien (Größe AA) eingesetzt werden. Folgen Sie immer den Bedienungsschritten, die im Abschnitt "Vorbereitung der Registrierkasse" beschrieben sind.

Nach dem Öffnen des Verpackungskartons ist sicherzustellen, daß sämtliche im Abschnitt "Technische Daten" aufgeführten Zubehörteile vorhanden sind.

<b>Teile und ihre Funktionen</b> .....	<b>3</b>
<b>Bei fehlerhaften Eingaben</b> .....	<b>4</b>
<b>Vorbereitung der Registrierkasse</b> .....	<b>5</b>
<b>Schnellstart-Bedienungsschritte</b> .....	<b>7</b>
<i>Programmierung von Datum und Uhrzeit</i> .....	8
<i>Programmierung der Mehrwertsteuer</i> .....	8
<i>Programmierung der Warengruppen</i> .....	9
<i>Ausführung allgemeiner Verkaufsregistrierungen     (Warengruppenregistrierungen)</i> .....	9
<i>Abruf/Nullstellung von Verkaufsdaten</i> .....	11
<b>Verschiedene Merkmale für Verkaufsregistrierungen</b> .....	<b>12</b>
PLU-Artikel-Registrierungen .....	12
Praktische Verkaufsregistrierungen .....	12
MWSt-Berechnung .....	13
Verwendung der Prozenttaste bei Aufschlägen und Abschlägen .....	13
Fremdwährungsumrechnung .....	14
Kein-Verkauf .....	14
Retouren .....	14
Nicht-addierender Nummerncode .....	14
Registrierung von bezahlten Rechnungen und Ausgaben .....	14
Korrekturen .....	15
<b>Abruf und Nullstellung der Umsätze</b> .....	<b>15</b>
<b>EURO-Übergangsfunktion</b> .....	<b>17</b>
<b>Weiterführende Programmierung</b> .....	<b>19</b>
Programmierung eines vorgewählten Einzelpreises für jede Warengruppe .....	19
PLU-Programmierung .....	19
Programmierung der Prozenttaste .....	19
Programmierung der Fremdwährungs-Umrechnungstaste .....	20
Druckformat-Programmierung .....	20
Verschiedene Programmierungen .....	21
Programmierung der fortlaufenden Kassenbonnummer .....	21
EURO-Programmierung .....	22
Programmierung der Rundung (für australisches Steuersystem) .....	22
Programmierung des Geheimcodes .....	22
Programmierung zum Ausdruck des MWSt-Satzes und Nettobetrages auf dem Kassenbon .....	23
<b>Überprüfen der programmierten Registrierkassen- einstellungen</b> .....	<b>24</b>
<b>Wartung</b> .....	<b>25</b>
Handhabung der Schublade .....	25
Austausch der Papierrolle .....	25
Austausch der Batterien .....	26
Austausch des Druckfarbrollers .....	26
Bei Stromausfall oder Papierstau .....	26
Bevor Sie den Kundendienst anfordern .....	27
Technische Daten .....	27

# Teile und ihre Funktionen

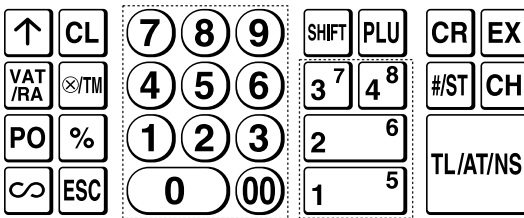
## Funktionsschloß



Den Funktionsschloß in das Funktionsschloß stecken und ihn drehen, um die gewünschte Betriebsart zu wählen.

- ⏻ : Ausschalten der Anzeige. Keine Eingaben möglich.
- REG: Ermöglicht die Registrierung von Transaktionen.
- ∞ : Ermöglicht die Korrektur nach dem Abschluß einer Transaktion.
- X/Flash: Ermöglicht das Ausdrucken von Umsätzen und die Anzeige von Umsätzen.
- Z/PGM: Ermöglicht das Ausdrucken und Nullstellen der Umsätze sowie das Programmieren.

## Tastatur



Zehnergittertastatur

Warengruppentasten

Um die Warengruppen 5 bis 8 anzuwählen, zuerst die Taste **SHIFT** und dann die Tasten **1** bis **5** bis **4** bis **8** drücken.

↑	Papiervorschubtaste
CL	Löschtaste
VAT/RA	MWSt-Taste/Taste für bezahlte Rechnungen
⊗/TM	Multiplikationstaste/Uhrzeit-anzeigetaste
PO	Ausgabentaste
%	Prozenttaste
∞	Stornotaste
ESC	Aufhebungstaste
SHIFT	Warengruppen-Umschalttaste
PLU	Artikel-Taste
CR	Kredittaste
EX	Fremdwährungs-Umrechnungstaste
#/ST	Nichtaddierende Nummertaste/Zwischensummentaste
CH	Schecktaste
TL/AT/NS	Total-/Betragseingabe-/Kein-Verkauf-Taste

## Anzeige

Die Registrierkasse ist mit einer LED-Bedieneranzeige auf der Vorderseite ausgestattet (LED = Lichtemittierende Diode), die dem Bediener während der Transaktion neun Stellen gut sichtbar anzeigt.

- Warengruppe: Zeigt die eingegebene Warengruppe an. Wenn z.B. die Warengruppentaste 1 gedrückt wird, erscheint "1" in der Anzeige.
- Wiederholung: Zeigt an, wie oft dieselbe Warengruppentaste oder Artikel-Taste nacheinander gedrückt wurde. Wird eine Registrierung mehr als zehnmals wiederholt, erscheint nur die letzte Stelle.



PLU-Artikel-Code: Zeigt den eingegebenen PLU-Artikel-Code an.

**Symbole in der Bedieneranzeige:**

- ⌘ Fehler:** Erscheint mit einem Piepton, wenn ein Fehler auftritt. Tritt diese Fehlermeldung während einer Transaktion auf, weil zu viele Zahlen eingegeben wurden, die Löschtaste **[CL]** drücken und eine richtige Zahl erneut eingeben.
- ⌘ Programm:** Erscheint, wenn die Registrierkasse in der Betriebsart "Z/PGM" programmiert wird.
- ⌘ Abschluß:** Erscheint, wenn eine Transaktion durch Drücken der Tasten **[TLAT/NS]**, **[CR]** oder **[CH]** abgeschlossen wird.
- ⌘ Zwischen-  
summe:** Erscheint, wenn die Registrierkasse durch Drücken der Taste **[#/ST]** die Zwischensumme errechnet, sowie wenn der bezahlte Betrag geringer ist als der zu zahlende Gesamtbetrag.
- ⌘ Wechselgeld:** Erscheint, wenn der auszugebende Betrag des Wechselgelds angezeigt wird.
- ⌘ Umrechnung:** Erscheint, wenn die Taste **[EX]** gedrückt wird, um eine Zwischensumme in einer Fremdwährung zu berechnen.
- ⌘ Batterie ist  
schwach:** Erscheint, wenn der Spannungspegel der eingesetzten Batterien unter dem erforderlichen Wert ist. Die Batterien müssen durch Neue ersetzt werden.
- ⌘ Batterie ist  
leer:** Erscheint, wenn keine Batterien eingesetzt oder die eingesetzten Batterien erschöpft sind. Die Batterien müssen durch neue sofort ersetzt werden.

Zusätzlich können die folgenden Anzeigen erscheinen:

- Das Minuszeichen (-) kann in den Positionen 2 bis 9 erscheinen.
- Die Dezimalkommastelle erscheint in den Positionen 1 bis 3.

**Anzeigen des Datums und der Uhrzeit**

Das Funktionsschloß auf die Position REG drehen und die Taste **[⊗/TM]** einmal drücken, um die Uhrzeit anzuzeigen oder dieselbe Taste zweimal drücken, um das Datum anzuzeigen.

Die Taste **[CL]** drücken, um die Uhrzeit/Datum-Anzeige aufzuheben.

## Bei fehlerhaften Eingaben

Tritt in der Registrierkasse ein Fehler auf, erscheint die Fehlermeldung "⌘" in der Anzeige und ein Warnsignal ertönt. Fehler durch Drücken der Taste **[CL]** löschen und entsprechend korrigieren.

**1. Bei Eingabe einer siebenstelligen Zahl in eine Warengruppe oder einer Zahl mit mehr als 8 Stellen (79999999) bei bezahlten Rechnungen, Auszahlungen, sowie Kredit- oder Scheckzahlung:**

Taste **[CL]** drücken und richtige Zahl eingeben.

**2. Beim Drücken einer falschen Taste:**

Taste **[CL]** drücken und richtige Taste drücken.

**3. Bei Eingabe von mehr Stellen, als für eine bestimmte Eingabe programmiert wurden:**

Überprüfen, ob die eingegebene Zahl richtig ist. Überprüfen, ob die Einstellung für die Eingabebegrenzung richtig ist.

**4. Bei einer Zwischensumme von mehr als 8 Stellen (79999999):**

Taste **[CL]** drücken, dann **[TLAT/NS]**, **[CR]** oder **[CH]** drücken, um die Transaktion an dieser Stelle zu beenden.

**5. Bei Multiplikation des Preises mit einer Zahl von mehr als 3 Stellen:**

Taste **[CL]** drücken und richtige Zahl eingeben.

**Korrekturfunktion**

Tritt während einer Transaktionsregistrierung ein Fehler oder etwas Unvorhergesehenes auf, und soll der Kunde nicht warten müssen, ist zweimal die Taste **[ESC]** zu drücken (bei Fehlern anschließend **[CL]** drücken). Damit kann der Vorgang abgebrochen und die Transaktion als Barverkauf zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen werden. Alle bis zu diesem Zeitpunkt eingegebenen Registrierungen der Transaktion sind gespeichert.

# Vorbereitung der Registrierkasse

Führen Sie bitte die folgenden Vorgänge aus, bevor Sie die Registrierkasse in Betrieb nehmen.

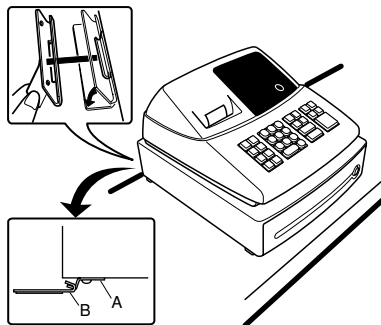
## Schritt 1 Installation der Registrierkasse

Bei der Installation der Registrierkasse stellen Sie die Registrierkasse auf einer stabilen Fläche in der Nähe einer Netzsteckdose auf, die gegen Spritzwasser und direkte Sonneneinstrahlung geschützt ist. Befestigen Sie danach die Registrierkasse mit dem beigelegten Haltewinkel. Der Haltewinkel verhindert, daß sich die Registrierkasse beim Öffnen der Schublade bewegt. Sie können die Registrierkasse in den Haltewinkel einhaken. Die Registrierkasse sitzt danach stabil auf.

Befolgen Sie dabei die folgenden Schritte.

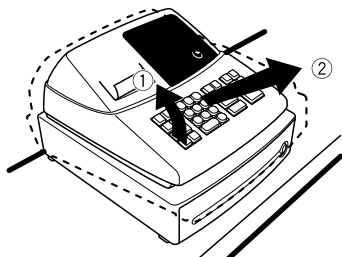
### Anbringen des Haltewinkels

1. Die Anbringstelle des Haltewinkels (B) sorgfältig reinigen.
2. Die Klebeschutzfolie vom Haltewinkel abziehen.
3. Den Haltewinkel in den Haken (A) an der Unterseite der Registrierkasse einhaken.
4. Den Haltewinkel fest an die zuvor gesäuberte Stelle andrücken.



### Entfernen der Registrierkasse vom Haltewinkel

1. Die Vorderseite der Registrierkasse anheben und diese dann gegen den eigenen Körper ziehen.





## Schritt 2 Rücksetzung der Registrierkasse

Um sicherzustellen, daß die Registrierkasse fehlerfrei funktioniert, ist das folgende Initialisierungsverfahren anzuwenden.

1. Den Funktionsschlüssel in das Funktionsschloß stecken und ihn auf die Position REG drehen.
2. Den Netzstromstecker in eine Steckdose stecken. Ein Summton ertönt dreimal.

**WICHTIG: Diese Bedienung muß ohne eingesetzte Batterien durchgeführt werden.**

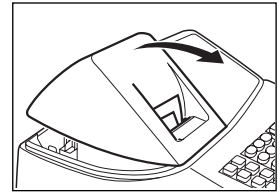
3. Auf der Anzeige muß nun " L 0.00" erscheinen.
4. Taste  drücken, um zu bestätigen, daß die Uhr bei " L 0-00" startet.
5. Taste  drücken, um die Uhrzeitanzeige aufzuheben.

## Schritt 3 Einsetzen der Batterien

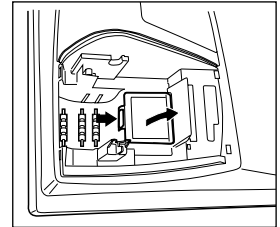
Drei neue R6- oder LR6-Batterien (Größe AA) müssen in die Registrierkasse eingesetzt werden, um zu verhindern, daß die im Speicher befindlichen Daten und Benutzereinstellungen gelöscht werden, wenn das Netzstromkabel versehentlich abgezogen wird oder der Strom ausfällt. Die Lebensdauer der Batterien beträgt ca. ein Jahr. Sobald die Batterien schwach werden, erscheint das Symbol "L" in der Anzeige. Dann müssen die Batterien innerhalb von zwei Tagen ersetzt werden.

Die drei neuen R6- oder LR6-Batterien (Größe AA) sind nach folgendem Verfahren einzusetzen. Dabei muß das Netzkabel angeschlossen sein und sich das Funktionsschloß in der Position REG befinden.

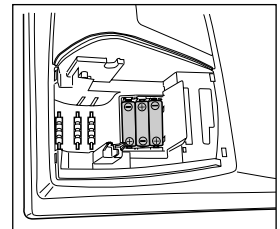
1. Die Druckwerkabdeckung nach vorne ziehen und abnehmen.



2. Den Batteriedeckel neben der Papierrollenhalterung öffnen.



3. Die drei neuen R6- oder LR6-Batterien (Größe AA) einsetzen.
4. Darauf achten, daß das Batteriesymbol "L" erlischt.
5. Batteriedeckel schließen.



(Rückansicht)

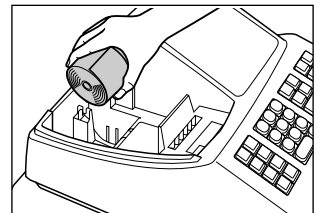


Beim Umgang mit den Batterien sind die auf Seite 1 beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.


## Schritt 4 Einsetzen der Papierrolle

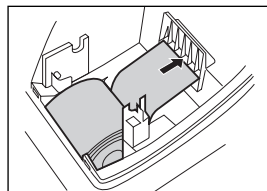
Ihre Registrierkasse ist mit einem Druckwerk ausgestattet, auf dem Kassenbons oder Journalstreifen ausgedruckt werden können. Es muß die für den Drucker erforderliche Papierrolle eingesetzt werden. Dies gilt auch für den Fall, daß die Registrierkasse für "Kein Bonausdruck" programmiert wird.

1. Die Papierrolle in die Papierrollenhalterung einsetzen (siehe Abbildung).



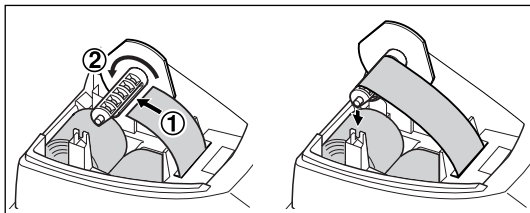


2. Papier gerade in die Papiereinlaßöffnung einführen und die Taste  drücken. Das eingelegte Papierende erscheint im Druckbereich.



3. **(Für das Drucken auf dem Journalstreifen)** Obere Kante des Papiers in den Schlitz an der Welle der Aufwickelspule einführen und das Papier zwei- bis dreimal um die Welle wickeln.

4. **(Für das Drucken auf dem Journalstreifen)** Aufwickelspule auf die Halterung auflegen.



5. Druckwerkabdeckung wieder anbringen. **Für den Bonausdruck** ist das Papier durch den Schlitz in der Druckwerkabdeckung durchzuführen. **Dabei unbedingt darauf achten, daß Sie sich nicht an der Abtrennvorrichtung verletzen.**




## Schnellstart-Bedienungsschritte

In diesem Abschnitt werden die Grundprogrammierschritte erklärt, die vor der Ausführung von Verkaufstransaktionen vorgenommen werden müssen.

### Abkürzungen und Fachausdrücke in dieser Anleitung

Warengruppe:	Die einfachste Art zur Warenklassifikation. Eine Postenregistrierung wird über eine Warengruppe erfaßt.
PLU-Artikel:	Preisabruf: Eine detaillierte Art zur Warenklassifikation. PLU-Artikel-Einzelpreisabruf durch Eingabe eines entsprechenden PLU-Artikel-Codes (1-80) und Umsatzerfassung durch entsprechend zugordneter Warengruppe.
Funktionstasten:	Die Funktionstasten werden im Tastaturabschnitt aufgeführt. Nehmen Sie hierfür auf Seite 3 Bezug.
MWSt:	Mehrwertsteuer
X-Bericht:	Bericht für Umsatzdatenabruf
Z-Bericht:	Bericht für Umsatzdatenabruf und -nullstellung
Bon-Ein/Aus-Funktion:	Um Kassensbons oder Journalstreifen in der REG-Betriebsart auszudrucken oder nicht auszudrucken.



- Wenn es sich nicht um 2 Nachkommastellen bei Ihrer Landeswährung handelt, muß die Einstellung verändert werden. Für diesen Schritt ist auf den Programmierabschnitt "Verschiedene Programmierungen" Bezug zu nehmen.
- Sie können die Programmierung (nachfolgende Schritte 1 bis 3) fortsetzen, ohne daß Sie dabei bei jedem Programmschritt die Taste  drücken müssen. Um die Programmierung abzuschließen, muß die Taste  jedoch betätigt werden. Wenn die Taste  am Ende der Programmierung gedrückt wird, so wird ein Programmierbericht ausgedruckt. Auf diesem Bericht können die vorgenommenen Programmierungen überprüft werden. Stellen Sie deshalb sicher, daß die Programmierung korrekt ausgeführt wird. Um den Bericht abzurufen, ist auf den Abschnitt "Überprüfen der programmierten Registrierkasseneinstellungen" Bezug zu nehmen.

## Schritt 1 Programmierung von Datum und Uhrzeit

Das Datum in der Reihenfolge Tag- Monat- Jahr mit 6 Ziffern eingeben.

Zum Beispiel, wenn das Datum auf den 26. August 2005 eingestellt werden soll, 260805 eingeben.

Für die Uhrzeiteinstellung ist diese mit 4 Stellen im 24-Stundenformat einzugeben.

Stellen Sie das Funktionsschloß mit dem Funktionsschlüssel in die Z/PGM Position und führen Sie die nachfolgenden Tasteneingaben aus.

Datum (TTMMJJ) →  (→ : für die Beendigung der Programmierung)

Uhrzeit (max. 4 Stellen im 24-Stundenformat) →  (→ )



Das Datumsformat kann in der Betriebsart "Z-PGM" geändert werden. Wird das Format in der Betriebsart "Z-PGM" geändert, muß beim Einstellen des Datums das gewünschte Format beachtet werden.

## Schritt 2 Programmierung der Mehrwertsteuer

Ihre Registrierkasse sieht die Auswahl von manueller oder automatischer MWSt-Berechnung vor und ist für die manuelle MWSt-Berechnung für die Steuersätze 1 bis 4 eingestellt.

Insgesamt ist die Registrierkasse für die Programmierung von sechs unterschiedlichen Steuersystemen ausgerüstet. Wählen Sie das in Ihrem Bereich anwendbare Steuersystem und programmieren Sie die Steuersätze (00.0000% bis 99.9999%) für das gewählte Steuersystem.

Stellen Sie das Funktionsschloß mit dem Funktionsschlüssel in die Z/PGM Position und führen Sie die nachfolgenden Tasteneingaben aus.

### Programmierung des Mehrwertsteuersystems

→  → A →  (→ )

Parameter A: Manuell herausrechnende MWSt 1 bis 4: 0 (Werksseitige Einstellung)

Automatisch herausrechnende MWSt 1 bis 4: 1 (Dieses MWSt-System sollte alternativ zum obigen werksseitig eingestellten MWSt-System eingestellt werden.)

Automatisch aufschlagende MWSt 1 bis 4: 2

Manuell herausrechnende MWSt 1: 3

Manuell aufschlagende MWSt 1 bis 4: 4

Automatisch aufschlagende MWSt 1 bis 3 und Automatisch herausrechnende MWSt 1: 5

### Programmierung des Mehrwertsteuersatzes

→  → A →  → B →  (→ )

Parameter

A: Für MWSt 1: 1 eingeben      Für MWSt 2: 2 eingeben      Für MWSt 3: 3 eingeben  
Für MWSt 4: 4 eingeben

B: MWSt-Satz mit 6 Stellen (000000 bis 999999) eingeben (Standardmäßig: 000000)

Bitte immer die nachfolgenden Nullen eingeben, z.B. für den MWSt-Satz von 16% ist 160000 einzugeben, für den MWSt-Satz von 7% ist 70000 einzugeben.

### Programmierung zum Ausdruck des MWSt-Satzes und Nettobetrages auf dem Kassenbon




→  →  für Nein oder  für Ja →  (→ ) (Standardmäßig: Nein)

## Schritt 3 Programmierung der Warengruppen

Verkaufsartikel lassen sich in acht Warengruppen klassifizieren. Artikel, die durch den Einsatz von Warengruppentasten verkauft wurden, lassen sich zu einem späteren Zeitpunkt auf einem Bericht ausdrucken, der die Verkaufsmengen und Umsatzsummen je nach Warengruppe auflistet. Die ausgedruckten Daten sind für verwaltungstechnische Entscheidungen und andere Geschäftsfunktionen von großer Wichtigkeit.

Wenn eine Warengruppentaste benutzt wird, müssen die Parameter eingestellt werden, um den Warengruppenstatus zu spezifizieren (Plus- oder Minussymbol sowie den MWSt-Status).

Stellen Sie sicher, daß sich das Funktionsschloß in der Z/PGM-Stellung befindet und folgen Sie danach der aufgeführten Tastenfolge.

ABCDEFG →  →  → Warengruppentaste → 

(Die Taste  drücken, um die Warengruppen 5 bis 8 zu programmieren.)

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
<b>A</b> +/- Vorzeichen	+ Vorzeichen*	0
	- Vorzeichen	1
<b>B</b> Normal/SICS (Einzelposten-Barverkauf)	Normal*	0
	SICS	1
<b>C</b> Herausrechnende MWSt 4	Nein*	0
	Ja	1
<b>D</b> Herausrechnende MWSt 3	Nein*	0
	Ja	1
<b>E</b> Herausrechnende MWSt 2	Nein*	0
	Ja	1
<b>F</b> Herausrechnende MWSt 1	Nein	0
	Ja*	1
<b>G</b> Eingabebegrenzung (0 bis 7 Stellen)		0 bis 7 (Standardmäßig: 7)

\*: Standardmäßig

### • Vorzeichen

Das Pluszeichen gilt für alle Warengruppen, in die normale Verkaufsumsätze eingegeben werden, und das Minuszeichen gilt für alle Warengruppen, in die Zahlungen wie Retouren, Pfandflaschenrückgaben oder andere Erstattungen und Auszahlungen eingegeben werden.

### • SICS (Einzelposten-Barverkauf)

Der Bediener kann die Transaktion beenden, indem er einfach den Einzelpreis eines zu bezahlenden Artikels eingibt und die auf den Einzelposten-Barverkauf eingestellte Warengruppentaste drückt. Ist darüber hinaus noch ein vorgewählter Einzelpreis auf dieser Warengruppentaste gespeichert, kann die Transaktion nur durch Drücken der Warengruppentaste beendet werden.

### • Eingabebegrenzung

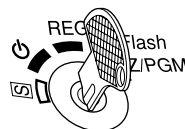
Wird dieser Parameter eingestellt, kann während eines Verkaufs nicht versehentlich eine zu große Summe eingegeben werden. Soll beispielsweise die Registrierung in einer bestimmten Warengruppe maximal 9.99 betragen, 3 eingeben. Wird 0 eingegeben, kann während der Transaktion in dieser Warengruppe kein Preis eingegeben werden. Dann kann nur der vorgewählte Einzelpreis verwendet werden.





## Schritt 4 Ausführung allgemeiner Verkaufsregistrierungen (Warengruppenregistrierungen)

In diesem Abschnitt werden die generellen Umsatzregistrierungen, sowie die Stornierung von Eingaben mit der Warengruppentaste erklärt. Für detaillierte Informationen wie z.B. PLU-Artikel-Registrierungen, MWSt-Registrierungen und Registrierungen mit den Funktionstasten, beziehen Sie sich bitte auf den Abschnitt "Verschiedene Merkmale für Verkaufsregistrierungen".





Als Beispiel wird ein Barkauf nachfolgend aufgezeigt.  
Sicherstellen, daß die Papierrolle eingelegt ist.

1. Das Funktionsschloß auf die Position REG stellen.



2. Preis für den ersten Artikel eingeben (für 15.00 EURO muß ①⑤⑰ eingeegeben werden).
3. Gewünschte Warengruppentaste drücken.  
Für die Warengruppen 5 bis 8 ist die Taste  vor Betätigung der Warengruppentaste zu drücken.
4. Schritte 1 und 2 bei jedem weiteren Artikel wiederholen.
5. Taste  zur Anzeige der zu bezahlenden Summe drücken (dieser Schritt kann ausgelassen werden).
6. Zur Ermittlung der Mehrwertsteuer die -Taste drücken, falls Ihre Kasse für die manuelle MWSt-Berechnung für die Steuersätze 1 bis 4 (werksseitige Einstellung) eingestellt ist und nicht von Ihnen für die automatische MWSt-Berechnung für die Steuersätze 1 bis 4 geändert wurde.
7. Vom Kunden erhaltenen Betrag eingeben (dieser Schritt kann ausgelassen werden, wenn der vom Kunden gegebene Geldbetrag passend ist).
8. Taste  drücken. Der Wechselgeldbetrag oder Restbetrag erscheint in der Anzeige, und die Schublade wird geöffnet.
9. Den Bon (wenn auf Bonausdruck eingestellt) abreißen und mit dem angezeigten Wechselgeld dem Kunden aushändigen.
10. Schublade schließen.



- Wenn mit Scheck bezahlt wird, ist  anstatt  zu drücken.
- Wenn mit Kredit bezahlt wird, ist die Taste  anstatt  zu drücken.
- Wenn die Festpreise für die einzelnen Warengruppen vorprogrammiert werden, kann die Eingabe des Einzelpreises für den Warengruppenartikel übersprungen werden. Das heißt, der obige Schritt 1 erübrigt sich. Für die Programmierung ist auf den Abschnitt "Programmierung eines vorgewählten Einzelpreises für jede Warengruppe" Bezug zu nehmen.

**Beispiel**

**Direktabschluß (kein Wechselgeld)**

Sie verkaufen einen Artikel der Warengruppe 1 im Wert von 5.00 EURO und einen Artikel der Warengruppe 3 für 8.00 EURO mit Barzahlung. Die Gesamtsumme einschließlich MWSt ist 13.00, und der Kunde zahlt den exakten Betrag.






Preis und Warengruppe      Preis und Warengruppe

**Beispiel**

**Registrierung mit Zahlgeldeingabe**

Sie verkaufen einen Artikel der Warengruppe 1 im Wert von 5.00 EURO und einen Artikel der Warengruppe 3 für 8.00 EURO und erhalten 20.00 EURO vom Kunden.







Preis und Warengruppe      Preis und Warengruppe      Zahlung

Der Wechselgeldbetrag wird im Display angezeigt.

**Beispiel**

**Ermittlung der Mehrwertsteuer (manuelle MWSt-Berechnung für die Steuersätze 1 bis 4)**

Sie verkaufen einen Artikel der Warengruppe 1 im Wert von 5.00 EURO und einen Artikel der Warengruppe 3 für 8.00 EURO mit Barzahlung und erhalten 20.00 EURO vom Kunden.








MWSt-Berechnung

Den Warengruppen 1 und 3 ist jeweils die MWSt 1 werksseitig zugeordnet.

### Wenn eine Fehleingabe gemacht wird:

Korrektur einer eingegebenen Zahl: Die Zahl löschen, in dem unmittelbar nach der Fehleingabe **[CL]** gedrückt wird.

Korrektur der letzten Postenregistrierung (Direkter Storno): **[∞]** drücken.

Korrektur früherer Postenregistrierungen (Indirekter Storno): Mit Hilfe der Taste **[∞]** die falsche Registrierung stornieren und die richtige Registrierung ausführen (siehe das nachstehende Beispiel). Für Einzelheiten, beziehen Sie sich bitte auf "Korrekturen" auf Seite 15.

### **Beispiel** Korrektur früherer Postenregistrierungen

Korrektur der Registrierung 300 **[1]** **[5]** auf 200 **[1]** **[5]** nach der Ausführung einer weiteren korrekten Registrierung

**(3)** **(00)** **[1]** **[5]** **(5)** **(2)** **(5)** **(3)** **(7)** **(3)** **(00)** **[∞]** **[1]** **[5]** **(2)** **(00)** **[1]** **[5]** **[TL/AT/NS]**

Storno für  
300 **[1]** **[5]**

Korrekte  
Registrierung

## Schritt 5 Abruf/Nullstellung von Verkaufsdaten

Um den Umsatz zu überprüfen, kann ein Umsatzbericht erstellt werden. Es wird auch eine Nullstellung der Umsatzdaten empfohlen, während Sie sich mit der Registrierkasse vertraut machen.

Um einen Umsatzbericht abzurufen, muß ein X-Bericht erstellt werden: Hierfür das Funktionsschloß in die Position X/Flash stellen und die Taste **[TL/AT/NS]** drücken.


Für die Umsatznullstellung ist ein Z-Bericht zu erstellen: Hierfür das Funktionsschloß in die Position Z/PGM stellen und die Taste **[CH]** drücken. Die gespeicherten Daten und die Gesamtsumme (GT) werden gelöscht.

Für den Abruf und die Nullstellung der tatsächlichen Umsatzdaten ist auf den Abschnitt "Abruf und Nullstellung der Umsätze" Bezug zu nehmen. Die Umsatzdaten sollten am Ende jeden Tages nullgestellt werden, um die Umsatzdaten zu löschen.

# Verschiedene Merkmale für Verkaufsregistrierungen

Vor den Verkaufsregistrierungen sicherstellen, daß die Papierrolle eingelegt ist, wenn die Bondruckfunktion eingestellt ist. Ebenfalls sicherstellen, daß das Funktionsschloß auf der Position REG steht.

## PLU-Artikel-Registrierungen

Den PLU-Artikel-Code eines Artikels eingeben und die  Taste drücken.

**Beispiel** Sie verkaufen PLU-Artikel 1 und PLU-Artikel 15 durch Kreditzahlung.



Um PLU-Artikel-Verkäufe registrieren zu können, müssen diese PLU-Artikel programmiert werden.

## Praktische Verkaufsregistrierungen

**Wenn nur Barverkauf eines Artikels besteht** [Registrierung von Einzelposten-Barverkauf (SICS)]

Wenn ein Verkauf eines Einzelartikels (z.B. eine Packung Zigaretten) durchgeführt wird, kann die SICS-Funktion angewendet werden. Diese Funktion ist ausschließlich für Warengruppentasten anwendbar, die für SICS programmiert wurden, bzw. für PLU-Artikel, die solchen Warengruppen zugeordnet sind. Die Schublade öffnet sich, nachdem die Warengruppen- oder PLU-Taste gedrückt wird.

**Wenn mehrere Artikel der gleichen Warengruppe oder des gleichen PLU eingegeben werden**

Sie können zwei oder mehrere des gleichen Warengruppen- oder PLU-Artikels eingeben, indem die Warengruppen- oder PLU-Taste mehrfach betätigt wird (**Wiederholungsregistrierung**) oder die Multiplikationstaste gedrückt wird (**Multiplikationsregistrierung**). Wenn der gleiche Artikel in größeren Mengen verkauft wird, ist die Benutzung der Multiplikationstaste eine praktische Lösung. Zur Bedienung ist auf das nachfolgende Beispiel Bezug zu nehmen.















**Beispiel** **Wiederholung**

Verkauf von 2 Artikeln zu 2,00 EURO (Warengruppe 1) und 3 Artikeln des PLU-Artikels 5 in bar.

**Beispiel** **Multiplikation**







Verkauf von 6 Artikeln zu 1,50 EURO (Warengruppe 1) und 12 Artikeln des PLU-Artikels 5 für Scheckzahlung.

**Gemischte Zahlung**

Ist der per Scheck oder bar bezahlten Betrag geringer als die Summe inklusive Mehrwertsteuer, erscheint in der Anzeige ein Restbetrag und "⊠". Um den Restbetrag auszugleichen, muß ein weiterer vom Kunden zu zahlender Betrag eingegeben oder eine Kreditzahlung vorgenommen werden.

**Beispiel** Ihr Kunde bezahlt 8,30 EURO in bar und 50,00 EURO per Kredit für eine Zwischensumme inklusive MWSt von 58,30 EURO.

       
Bezahlter Betrag                      Zeigt Restbetrag  
und "⊠"

## MWSt-Berechnung

Ihre Registrierkasse ist mit den folgenden sechs Steuersystemen ausgerüstet.

Ihre Registrierkasse ist für das manuell herausrechnende MWSt-System 1 bis 4 vorprogrammiert.

### Automatisch herausrechnendes MWSt-System 1 bis 4 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt werden.

*Dieses System sollte alternativ zu dem manuell herausrechnenden MWSt-System eingestellt werden.*

### Automatisch aufschlagendes MWSt-System 1 bis 4 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die Steuern für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt und die berechneten Steuern den Zwischensummen zugeschlagen werden.

### Manuell herausrechnendes MWSt-System 1 bis 4 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4. Diese Berechnung wird mit den entsprechenden programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **[VAT/RA]** Taste unmittelbar nach Drücken der **[#/ST]** Taste betätigt wird.

### Manuell herausrechnendes MWSt-System 1 (Manuelle Eingabemethode für Zwischensummen bei Verwendung des programmierten MWSt-1-Prozentsatzes)

Dieses System ermöglicht die MWSt-Berechnung für die Zwischensumme. Diese Berechnung wird mit dem programmierten MWSt-1-Prozentsatz ausgeführt, wenn die **[VAT/RA]** Taste unmittelbar nach Drücken der **[#/ST]** Taste betätigt wird. Dieses System erlaubt die manuelle Eingabe eines MWSt-Satzes. In diesem Fall **[#/ST]** Taste drücken. Danach den MWSt-Satz eingeben und Taste **[VAT/RA]** drücken.

### Manuell aufschlagendes MWSt-System 1 bis 4 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4. Diese Berechnung wird mit den entsprechenden programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **[VAT/RA]** Taste unmittelbar nach Drücken der **[#/ST]** Taste betätigt wird. Nach der Berechnung muß die Transaktion abgeschlossen werden.

### Automatisch aufschlagendes MWSt-System 1 bis 3 und automatisch herausrechnendes MWSt-System 1

Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer in Kombination mit dem automatisch aufschlagenden MWSt-System 1 bis 3 und dem automatisch herausrechnenden MWSt-System 1. Die Kombination besteht aus der MWSt 1 sowie der MWSt 1 bis 3 zugeordnet für jeden Posten. Der Steuerbetrag errechnet sich automatisch aus den zuvor programmierten Prozentsätzen für diese Steuern.



Die MWSt-Berechnung für PLU-Artikel wird gemäß der Voreinstellung für ihre zugeordnete Warengruppe ausgeführt.

## Verwendung der Prozenttaste bei Aufschlägen und Abschlägen

Soll ein Auf- oder Abschlag für einen bestimmten Artikel eingegeben werden, den Prozentsatz eingeben und anschließend die Prozenttaste drücken. Soll ein Auf- oder Abschlag für die Zwischensumme eingegeben werden, alle Artikel eingeben, dann die **[#/ST]** Taste drücken, anschließend die Prozenttaste drücken und den Prozentsatz eingeben.



Ihre Registrierkasse ist für Preisnachlässe vorprogrammiert. Wenn Sie einen Preiszuschlag einstellen möchten, ist auf den Abschnitt "Programmierung der Prozenttaste" Bezug zu nehmen. Es kann ein Prozentsatz programmiert werden. Wenn ein Prozentsatz programmiert wurde, braucht vor dem Betätigen der Prozenttaste kein Prozentsatz eingegeben werden. Für diese Programmierung ist auf den Abschnitt "Programmierung der Prozenttaste" Bezug zu nehmen.

### Beispiel

Gewährung eines 20,00%igen Rabatts auf einen Artikel der Warengruppe 3.

**[8]** **[00]** **[3]** **[2]** **[0]** **[00]** **[%]** **[TL/AT/NS]**

### Beispiel

Gewährung eines 15,00%igen Rabatts auf die Zwischensumme der Transaktion.

**[8]** **[PLU]** **[1]** **[2]** **[PLU]** **[8]** **[00]** **[1]** **[5]** **[%]** **[#/ST]** **[1]** **[5]** **[00]** **[%]** **[TL/AT/NS]**

## Fremdwährungsumrechnung

Ihre Registrierkasse ermöglicht Zahlgeldregistrierungen in Fremdwährung, wenn der Umrechnungskurs programmiert wurde. Nach Artikelregistrierungen oder während der Zahlgeldregistrierung ist die **[EX]** Taste zu drücken. Daraufhin wird die Zwischensumme in Fremdwährung angezeigt. Danach das Zahlgeld (in Fremdwährung) eingeben, wenn die Summe nicht dem tatsächlichen Zahlgeld entspricht, und die Abschlußtaste (**[TL/AT/NS]** / **[CH]** oder **[CR]**) drücken. Das Wechselgeld wird daraufhin in Landeswährung angezeigt.



- Wenn der eingegebene Zahlgebetrag zu gering ist, wird der restliche zu zahlende Betrag in Landeswährung angezeigt.
- Wenn "Ja" für die Scheck- und Kreditzahlung in Fremdwährung in der EURO-Programmierung ausgewählt wurde, kann eine Verkaufsregistrierung in Fremdwährung mit Hilfe der Taste **[CH]** oder **[CR]** abgeschlossen werden.
- Wenn "Ja" für den Ausdruck des Gesamtbetrags und für Wechselgeld in der EURO-Programmierung ausgewählt wurde, kann das Wechselgeld in Fremdwährung durch Drücken der **[EX]** Taste angezeigt werden, während das Wechselgeld in Landeswährung angezeigt wird. Um zur Anzeige der Landeswährung zurückzukehren, muß die **[EX]** Taste erneut gedrückt werden.

### Beispiel

Verkauf eines Artikels in Warengruppe 3 (Preis 79,50) in einer Fremdwährung. (Programmierter Umrechnungskurs: 1,550220)

**(7)(9)(5)(0)(3)<sup>7</sup> [EX] (1)(3)(0)(00) [TL/AT/NS]**

Zahlgeldeingabe in der Fremdwährung

## Kein-Verkauf

Wenn die Schublade ohne Verkaufsregistrierung geöffnet werden muß (z.B. bei Geldwechsel), einfach die **[TL/AT/NS]** Taste drücken. Die Schublade öffnet sich danach.

## Retouren

Da die Registrierkasse nicht über eine Retourentaste verfügt, kann eine Warengruppe subtrahierend eingerichtet und als Retourentaste verwendet werden (Für Programmierung siehe Seite 9).



Überprüfen Sie, ob die Mehrwertsteuerberechnung beim retournierten Artikel der Einstellung für die Warengruppentaste entspricht, sonst wird die Mehrwertsteuer eventuell falsch berechnet.

## Nicht-addierender Nummerncode

Nicht-addierende Nummerncodes können während eines Verkaufsvorgangs registriert und auf dem Kassensbon oder Journal ausgedruckt werden. Sie sind für viele Verwendungszwecke geeignet, zum Beispiel für Kreditkartennummern, Schecknummern, Seriennummern, Produktcodes, Servicegebührencodes oder viele andere Nummerncodes, die als Referenz für eine bestimmte Transaktion benötigt werden. Einen Nummerncode von bis zu 8 Stellen eingeben und die **[#/ST]** Taste drücken.

## Registrierung von bezahlten Rechnungen und Ausgaben

Wenn eine Kundenzahlung empfangen wird oder wenn Sie eine Auszahlung an einen Zulieferer vornehmen, ist die Verwendung der **[VAT/RA]** bzw. **[PO]** Tasten empfehlenswert.

Bei der Registrierung bezahlter Rechnungen Betrag eingeben, dann die **[VAT/RA]** Taste drücken.

Bei der Registrierung der Ausgaben Betrag eingeben, dann die **[PO]** Taste drücken.

Die Eingabebegrenzung beträgt 8 Stellen (79999999), außer wenn eine unterschiedliche Programmierung vorliegt.

### Beispiel

Bezahlte Rechnung über den Betrag von 60,00 EURO von einem Kunden mit der Kontonummer 12345.

**(1)(2)(3)(4)(5) [# /ST] (6)(0)(00) [VAT/RA]**



## Korrekturen

Bei einer Falscheingabe während der Registrierung eines Artikels kann nach den folgenden Verfahren vorgegangen werden.

- **Korrektur einer eingegebenen Zahl**

Bei der Eingabe einer falschen Zahl kann diese durch Drücken der Taste **CL** sofort nach der Eingabe gelöscht werden.

- **Korrektur der letzten Postenregistrierung (Direkter Storno)**

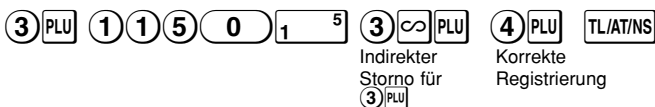
Ein Fehler bei der Warengruppen-, PLU-, Multiplikations- oder Wiederholungsregistrierung (nur der letzten Registrierung) kann durch Drücken der Taste **CE** gelöscht werden.

- **Korrektur früherer Postenregistrierungen (Indirekter Storno)**

Mit dieser Funktion können falsche und richtige Registrierungen einer Transaktion korrigiert werden, bevor die Transaktion durch Drücken der Taste **TL/AT/NS**, **CR** oder **CH** abgeschlossen wird.

**Beispiel**

Um die Eingabe **③<sup>PLU</sup>** auf **④<sup>PLU</sup>** zu verändern, nachdem eine weitere korrekte PLU-Registrierung ausgeführt wurde, muß folgendes eingegeben werden:



- **Korrektur nach der Kassenbonausstellung**

Diese Funktion gestattet die Stornierung der Registrierungen auf fehlerhaften Kassenbons. Die Eingabesummen werden von jedem Summenspeicher abgezogen und dann einem Storno-Summenspeicher zugeschlagen. Das Funktionsschloß nun auf **CE** stellen und die gleichen Details eingeben, wie jene auf dem fehlerhaften Kassenbon (nötigenfalls den Geheimcode eingeben und die Taste **TL/AT/NS** drücken).

## Abruf und Nullstellung der Umsätze

Alle Daten der Registrierungen und anderer Transaktionen werden im Speicher der Registrierkasse so lange gespeichert, wie die Registrierkasse mit Strom versorgt wird (achten Sie darauf, daß die eingelegten Batterien voll sind, falls der Strom ausfällt). Diese Informationen können als Bericht ausgedruckt werden, der wertvolle Entscheidungsgrundlagen für Ihr Unternehmen liefern kann.

### Anzeige von Umsätzen im Bedienerdisplay

Verwenden Sie diese Funktion zur sofortigen Kontrolle von im Speicher enthaltenen Umsätzen. Die Umsätze werden zwar in der Anzeige angezeigt, aber weder ausgedruckt noch aus dem Speicher gelöscht.

Zur Anzeige der Umsätze für einzelne Positionen das Funktionsschloß in die Position "X/Flash" stellen und die folgenden Tasten drücken:

Einzelner Warengruppenumsatz	Warengruppentaste
Gesamtumsatz	<b>#/ST</b>
Kassensoll (bar)	<b>CR</b>

### X-Umsatzbericht

In diesem Bericht werden in der Position "X/Flash" die Gesamtumsätze akkumuliert ausgedruckt. Mit Hilfe eines X-Berichtes können so tagsüber die Tagesumsätze überprüft werden.

X-Berichte können beliebig oft ausgedruckt werden und haben keinen Einfluß auf den Speicher der Registrierkasse.

Zum Ausdrucken eines X-Berichts muß daß Funktionsschloß auf die Position "X/Flash" gestellt sein und die Taste **TL/AT/NS** gedrückt werden.

## Z-Umsatzbericht und Nullstellung

In diesem Bericht werden in der Position "Z/PGM" dieselben Informationen ausgedruckt wie bei einem X-Bericht. Nach dem Ausdrucken wird der Tagesspeicher der Registrierkasse gelöscht und die Transaktionssumme auf Null zurückgestellt. Es empfiehlt sich, am Ende eines Geschäftstages einen Z-Bericht auszudrucken.

Beim Ausdruck eines Z-Berichts kann ebenso die Gesamtsumme (GT) nullgestellt werden. Um einen Z-Bericht auszustellen, das untenstehende Verfahren durchführen.

1. Das Funktionsschloß auf die Position Z/PGM einstellen.
2. Nötigenfalls den Geheimcode eingeben und die Taste **[TL/AT/NS]** drücken.

**Um einen Z-Bericht mit Gesamtsummen (GT)-Nullstellung auszustellen:**

3. Die Taste **[CH]** drücken.
4. Nötigenfalls den Geheimcode eingeben und die Taste **[CH]** drücken.

**Um einen Z-Bericht ohne Gesamtsummen-Nullstellung auszustellen:**

3. Die Taste **[TL/AT/NS]** drücken.
4. Nötigenfalls den Geheimcode eingeben und die Taste **[TL/AT/NS]** drücken.

### Verkaufsberichtbeispiel

<pre> 0002 Z *1 000000 0633•70 1 ST   29 @ 239•72 1   4 @ 48•92 2   3 @ 107•50 3                 </pre>	<p>Rückstellsymbol (Bei einem X-Bericht steht hier "X".)</p> <p>Nullstellzähler</p> <p>Gesamtsumme (GT)</p> <p>Menge</p> <p>Warengruppencode</p> <p>Betrag</p>	<pre> 0•00 4 TX   24 @ 412•38 3 ST   18 @ 180•62 CA   3 @ 30•00 CA   1 @ 72•85 CH   1 @ 60•00 X   80•50 CA   1 @ 15•00 X   20•11 CA   1 @ 26•83 X   36•00 CH   25•00 RA   15•00 PD   1•• CA 182•92 CC 26-08-05 1067 16-21                 </pre>	<p>Transaktionszähler</p> <p>Gesamtumsatz</p> <p>Barverkaufszähler und Gesamtbetrag</p> <p>Scheckverkaufszähler und Gesamtbetrag</p> <p>Kreditverkaufszähler und Gesamtbetrag</p> <p>Fremdwährungszähler und Gesamtbetrag (Bar)*3</p> <p>Fremdwährungszähler und Gesamtbetrag (Scheck)*4</p> <p>Fremdwährungszähler und Gesamtbetrag (Kredit)*4</p> <p>Bezahlte Rechnungen Gesamt</p> <p>Ausgaben Gesamt</p> <p>Kein-Verkauf-Zähler</p> <p>Bargeld in der Schublade</p>
<pre>   2 @ -4•60 8 -----   43 @ 416•67   2 @ -6•59 %   1 @ 12•00 1 PD   2 @ 27•72 2 PD ----- 412•38 ST   43•36 1 TX   0•00 ST                 </pre>	<p>Warengruppenzähler und Gesamtbetrag</p> <p>Prozentzähler und Gesamtbetrag</p> <p>Postenstornozähler und Gesamtbetrag</p> <p>Stornomoduszähler und Gesamtbetrag</p> <p>Zu versteuernder Umsatz 1 Gesamtbetrag</p> <p>MWSt 1 Gesamtbetrag</p>		

\*1 Diese Ausdrücke erfolgen nur auf dem Z-Bericht.

\*2 Die durch Rundung erzeugte Differenz wird hier ausgedruckt, falls die australische Rundung angewendet ist.

\*3 Die Ausdrücke erfolgen nicht, falls der Währungsumrechnungskurs auf 0,000000 eingestellt ist.

\*4 Die Ausdrücke erfolgen nicht, falls "Nein" für "Scheck- und Kreditabschluß bei Zahlgeldeingabe in Fremdwährung" bei der EURO-Programmierung ausgewählt und/oder der Währungsumrechnungskurs auf 0,000000 eingestellt ist.

# EURO-Übergangsfunktion


Ihre Registrierkasse kann für jeden einzelnen Zeitraum bei der Einführung des EURO modifiziert werden. Je nach dem Zeitpunkt der EURO-Einführung werden in der nachfolgenden Tabelle drei Zeiträume festgelegt.

Grundsätzlich läßt sich Ihre Registrierkasse für die EURO-Einführung durch Ausführung der nachfolgenden Modifikation in der Betriebsart Z/PGM automatisch modifizieren. Je nach den Erfordernissen sind jedoch zuvor einige Optionen einzustellen. Bitte sorgfältig prüfen, welche Einstellungen dabei erforderlich sind.

## Verarbeitung der einzelnen Währungen in Ihrer Registrierkasse

	Zeitraum 1	Zeitraum 2	Zeitraum 3
	Nach der Einführung des EURO und vor der Zirkulation von EURO-Banknoten und -Münzen.	Nach der Zirkulation von EURO-Banknoten und -Münzen und bevor die nationale Währung aus dem Verkehr gezogen wird. (Koexistenz von EURO und nationaler Währung)	Nachdem die nationale Währung aus dem Verkehr gezogen ist.
<b>Währung</b>	EURO	Fremdwährungstaste	Inlandswährung
	Nationale Währung (DM, F usw.)	Inlandswährung	Fremdwährungstaste
	Fremdwährung	—	Fremdwährungstaste

## Automatische EURO-Modifikation

Sicherstellen zuerst, daß das Funktionsschloß auf die Z/PGM-Position gestellt ist. (Nötigenfalls den Geheimcode eingeben und die Taste  drücken.) Danach das folgende Verfahren durchführen. Jeder einzelne Vorgang läßt sich nur einmal durch den Ersatz von "A=1", "A=2" und "A=3" durchführen. Wenn der Vorgang mit dem Ersatz von "A=2" zuerst durchgeführt wurde, läßt sich der Vorgang mit dem Ersatz von "A=1" nicht mehr erzielen.

   A\* 

\*A: ① für den Zeitraum 1, ② für den Zeitraum 2, ③ für den Zeitraum 3 eingeben.

Die näheren Einzelheiten für die automatisch erfolgende Modifikation des Registrierkassensystems sind auf der nachfolgenden Seite angegeben.

Posten	A=1 (EURO-Status 1)	A=2 (EURO-Status 2)	A=3 (EURO-Status 3)
Allgemeiner Z-Bericht	Erstellt	Erstellt	Erstellt
Speicher für Gesamtsumme	-	Gelöscht	Gelöscht *2
Konvertierung von Festpreisen für Warengruppen/PLUs	-	Ja *1	Ja *1
Ausdruck des Fremdwährungs- und Wechselgeldbetrages	Ja	Ja	Nein
Fremdwährungs-Berechnungsmethode	Division	Multiplikation	Multiplikation
Inlandswährungssymbol	-	[EURO]	[EURO]
Inlandswährungs-Tabulator (Dezimalpunktposition)	-	2	2
Fremdwährungssymbol	[EURO]	Vorheriges Inlandswährungssymbol	.*3
Fremdwährungs-Tabulator (Dezimalpunktposition)	2	Vorheriger Inlandswährungs-Tabulator	-
Rundung der Fremdwährung	Abrunden	Abrunden	Abrunden

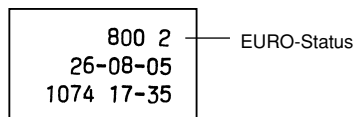
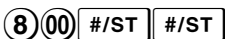
- Bei den durch “-” markierten Posten handelt es sich um die verbleibenden vorliegenden Daten.
- \*1: Falls die automatische Konvertierung von Einzelpreisen für Warengruppen/PLUs durch die automatische EURO-Modifikation auf NO (standardmäßige Einstellung) in der EURO-Programmierung eingestellt oder der Währungsumrechnungskurs auf 0% (standardmäßige Einstellung) in der Programmierung der Fremdwährungs-Umrechnungstaste eingestellt wird, erfolgt nicht die Konvertierung von Festpreisen für Warengruppen/PLUs in der automatischen EURO-Modifikation.
- \*2: Wenn im EURO-Status 2 gearbeitet wird, verbleiben die vorliegenden Daten.
- \*3: Wenn im EURO-Status 1 oder 2 gearbeitet wird, wird das Währungssymbol durch eine Leerstelle ersetzt.

**WICHTIG**

- Nach der Ausführung des Verfahrens mit “A=1” ist der EURO als Fremdwährung zu behandeln (**EX**) benutzen). Den EURO-Umrechnungskurs als Währungsumrechnungskurs für die **EX** Taste verwenden.
- Nach der Ausführung des Verfahrens mit “A=2” ist der EURO als Landeswährung und die nationale Währung als Fremdwährung zu behandeln (**EX** Taste benutzen). Den EURO-Umrechnungskurs als Währungsumrechnungskurs für die Taste **EX** verwenden.
- Nach der Ausführung des Verfahrens mit “A=3” ist der EURO als Landeswährung zu behandeln.
- Die automatische Wechselkursumrechnung wird beim Prozentsatz für die Prozenttaste und obere Betragseingabegrenze (HALO) nicht vorgenommen. Wenn Ihre Landeswährung zum EURO wird, müssen diese Einstellungen geändert werden, um sie an den EURO anzugleichen.
- Der Fremdwährungsbetrag kann in EURO oder Nationalwährung mit Scheck oder Kredit empfangen werden. Für die Programmierung beziehen Sie sich bitte auf den Abschnitt “EURO-Programmierung” auf Seite 22.
- Wenn “Ausdruck des Fremdwährungs- und Wechselgeldbetrages” auf “Ja” eingestellt ist, kann das Wechselgeld durch Drücken der Taste **EX** in Fremdwährung angezeigt werden (wenn das Wechselgeld in Landeswährung im Display sichtbar ist).

**Überprüfen des vorliegenden EURO-Status**

Der augenblicklich vorliegende EURO-Status in der Registrierkasse kann überprüft werden. Das Funktionsschloß hierfür in die Z/PGM-Position stellen (nötigenfalls den Geheimcode eingeben und die Taste **TLATINS** drücken) und das folgende Verfahren durchführen. Der gegenwärtige EURO-Status wird auf dem Kassensbon oder Journalstreifen ausgedruckt.



# Weiterführende Programmierung

Vor der Programmierung das Funktionsschloß auf die Position Z/PGM drehen. Falls erforderlich, den Geheimcode eingeben und die **[TL/AT/NS]** Taste drücken.



- Sie können mit der Programmierung ohne Ausdruck des Programmierberichts fortfahren, indem die **[#/ST]** Taste nicht nach jedem Programmierschritt gedrückt wird. Die PLU-Artikel müssen jedoch unabhängig von anderen Programmierungen eingestellt werden.
- Die Programmieroptionen, die mit einem Stern (\*) gekennzeichnet sind, weisen auf die Werkseinstellung hin (wenn nicht anderweitig spezifiziert). Wenn es sich um Werte oder Zifferneinstellungen handelt, werden die Werkseinstellungen mit dem Zusatz "Voreinstellung" angeführt.

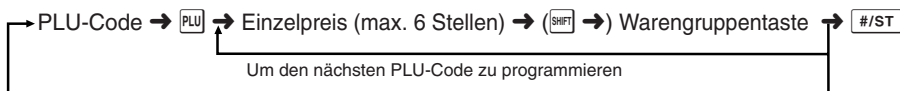
## Programmierung eines vorgewählten Einzelpreises für jede Warengruppe

Einzelpreise von häufig gekauften Artikeln können direkt den Warengruppen zugeordnet werden. Dies ermöglicht es, die Preise einfach durch Drücken der Warengruppentasten einzugeben.

Einzelpreis (max. 5 Stellen) → **[SHIFT]** → Warengruppentaste → **[#/ST]**  
(Standardmäßig: 0,00)  
(Taste **[SHIFT]** drücken, um die Warengruppen 5 bis 8 zu programmieren.)

## PLU-Programmierung

Die PLU-Funktion ermöglicht schnelle Tasteneingaben, wobei bei einer Codeeingabe ein Festpreis automatisch abgerufen wird. Es lassen sich bis zu 80 PLU-Einstellungen vornehmen. Jedes einzelne PLU gehört einer Warengruppe an, um die gleichen Parameter wie jene der Warengruppe zu besitzen. Die Registrierkasse wurde vor der Auslieferung werkseitig so voreingestellt, daß PLU1 bis 10 der Warengruppe 1 zugeordnet sind und dem Einzelpreis 0,00 entsprechen.



Wenn der nächste zu programmierende PLU-Code nicht unmittelbar dem gerade eingegebenen PLU-Code folgt.

(Taste **[SHIFT]** drücken, um die Warengruppen 5 bis 8 zu programmieren.)

Um ein PLU zu sperren, den PLU-Code eingeben und die Taste **[PLU]** drücken, dann die Tasten **[C]** und **[#/ST]** drücken.

## Programmierung der Prozenttaste

Die Taste **[%]** kann für Aufschläge oder für Abschläge programmiert werden. Standardmäßig ist die Taste **[%]** als Abschlag programmiert. Ein Prozentsatz kann für die Taste **[%]** programmiert werden. Wenn 00,00% programmiert wird, ist die Verwendung eines Festsatzes gesperrt (werkseitige Voreinstellung).

### Programmieren der Prozenttaste (Abschlag oder Aufschlag)

① für Abschlag oder **0** für Aufschlag → **[⊗/TM]** → **[%]** (→ **[#/ST]**)

### Programmieren des Prozentsatzes (00,00 bis 99,99%)

Prozentsatz mit 4 Stellen (0000 bis 9999) → **[%]** (→ **[#/ST]**)

## Programmierung der Fremdwährungs-Umrechnungstaste

Um mit Fremdwährungen zu arbeiten, können Sie einen Währungsumrechnungskurs zwischen 000,000000 bis 999,999999 für die Fremdwährungs-Umrechnungstaste programmieren.

Wenn 000,000000 programmiert wird, wird die Verwendung der Taste **EX** gesperrt (werkseitige Voreinstellung).

Währungsumrechnungskurs mit 9 Stellen (000000000 bis 999999999) → **EX** (→ **#/ST**)

## Druckformat-Programmierung

Das Druckformat für Kassenbondruck oder Journalstreifendruck kann durch Auswahl der nachfolgenden 8 Arten von Parametern programmiert werden.

② → **#/ST** → ABCDEFGH → **#/ST** (→ **#/ST**)

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
<b>A</b> Währungssymbol für Inlandswährung	Leerstelle*	0
	EURO	1
<b>B</b> Kassenbondruck/Journalstreifendruck in der Position REG (Kassenbon-Ein/Aus-Funktion)	Ja (Kassenbon Ein)*	0
	Nein (Kassenbon Aus)	1
<b>C</b> Druckformat	Journalformat*	0
	Kassenbonformat	1
<b>D</b> Ausdruck des Datums	Ja*	0
	Nein	1
<b>E</b> Ausdruck der Uhrzeit	Ja*	0
	Nein	1
<b>F</b> Ausdruck der Kassenbonnummer	Ja*	0
	Nein	1
<b>G</b> Ausdruck der zu versteuernden Zwischensumme	Ja*	0
	Nein	1
<b>H</b> Ausdruck der Zwischensumme durch Betätigen der <b>#/ST</b> Taste	Ja	0
	Nein*	1

### • Druckformat

Wenn das Kassenbonformat gewählt wird, funktioniert die Journalaufwickelspule nicht.

## Verschiedene Programmierungen

Verschiedene weitere Einstellungen können für bestimmte Anforderungen programmiert werden.

① → [# / ST] → ABCDEFGH → [# / ST] (→ [# / ST])

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
<b>A</b> Datumformat	MMTTJJ	0
	TTMMJJ*	1
	JJMMTT	2
<b>B</b> Uhrzeitformat	12-Stunden-Format	0
	24-Stunden-Format*	1
<b>C</b> Position der Dezimalkommastelle für Inlandswährung		0 bis 3 (Werkseitige Einstellung: 2)
<b>D</b> Rücksetzen der Kassenbonnummer bei Ausgabe eines Z-Berichts	Nein*	0
	Ja	1
<b>E</b> Zwangsweise Zahlgeldeingabe für die Tasten [TL/AT/NS] und [CH]	Nein*	0
	Ja	1
<b>F</b> Zwangsweise Zwischensummenbildung	Nein*	0
	Ja	1
<b>G</b> Eingabebegrenzung für die Tasten [CR], [CH], [VAT/RA] und [PO]		0 bis 8 (Werkseitige Einstellung: 8)
<b>H</b> Rundung	Abrunden*	0
	Aufrunden	1
	Ignorieren	2

### • Uhrzeitformat

Wenn das 12-Stundenformat gewählt wird, wird die vormittägliche Uhrzeit mit *P* angezeigt und mit keinem Symbol ausgedruckt. Die nachmittägliche Uhrzeit wird dabei mit *P* angezeigt und mit dem Symbol @ ausgedruckt.

### • Zwangsweise Zahlgeldeingabe

Wenn auf zwangsweise gesetzt (Auswahl von 1), muß der vom Kunden erhaltene Zahlgeldbetrag unbedingt eingegeben werden, bevor die Transaktion beendet wird.

### • Zwangsweise Zwischensummenbildung

Wenn auf zwangsweise gesetzt (Auswahl von 1), muß immer die Taste [# / ST] gedrückt werden, bevor die Transaktion abgeschlossen werden kann.

## Programmierung der fortlaufenden Kassenbonnummer

Die Bonnummer kann zusammen mit Datum und Uhrzeit auf jedem Kassenbon, Journal oder Bericht ausgedruckt werden. Die Nummer erhöht sich jeweils um einen Wert, wenn ein Kassenbon ausgestellt wird. Beim Start ab einer bestimmten Nummer muß diese Zahl minus 1 eingegeben werden.

Kassenbonanfangsnummer (max. 4 Stellen) → [⊗ / TM] → [# / ST] (→ [# / ST])  
(Standardmäßig: 0001)

## EURO-Programmierung

Für die Einzelheiten der EURO-Programmierung siehe "EURO-Übergangsfunktion" auf den Seiten 17 und 18.

③ → #/ST → ABCDEFGH → #/ST (→ #/ST)

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
<b>A</b> Automatische Umrechnung des Einzelpreises der Warengruppen/PLUs bei Änderung des EURO-Status auf "2"	Nein*	0
	Ja	1
<b>B</b> Ausdruck des Umrechnungskurses	Nein*	0
	Ja	1
<b>C</b> Ausdruck des Fremdwährungsbetrags für Gesamtsumme und Wechselgeld	Nein*	0
	Ja	1
<b>D</b> Scheck- und Kreditabschluß bei Zahlgeldeingabe in Fremdwährung	Nein*	0
	Ja	1
<b>E</b> Fremdwährungs-Berechnungsmethode	Multiplikation*	0
	Division	1
<b>F</b> Rundung für Fremdwährung	Aufrunden*	0
	Runden	1
<b>G</b> Währungssymbol für Fremdwährung	Leerstelle*	0
	EURO	1
<b>H</b> Dezimalkommastelle für Fremdwährung		0 bis 3 (Standardmäßig: 2)



Wenn "Ja" für den Ausdruck der Gesamtsumme und des Wechselgeldbetrags ausgewählt wurde, läßt sich das Wechselgeld durch Drücken der Taste [EX] in Fremdwährung anzeigen, wenn das Wechselgeld in Inlandswährung im Display erscheint.

## Programmierung der Rundung (für australisches Steuersystem)

Wenn das australische Rundungssystem gewählt wurde, wird der Gesamtverkaufsbetrag auf 0 oder 5 bei Barzahlung gerundet.

④ → #/ST → 0 für Nein oder ① für Ja → #/ST (→ #/ST)

(Standardmäßig: Ja für australisches Modell)

## Programmierung des Geheimcodes

Ein Geheimcode wird benutzt, um nur bestimmten Personen den Zugang zu den Operationen unter den Positionen [☞] und Z/PGM zu gestatten oder um den Z-Bericht (Nullstellungsbericht) ausdrucken zu können. Wenn ein Geheimcode erforderlich ist, muß dieser programmiert werden.

Geheimcode (max. 4 Stellen) → [⊗/TM] → [TL/AT/NS] (→ #/ST)

(Standardmäßig: 0000, Nichtverwendung des Geheimcodes)

### Eingabe eines Geheimcodes:

Falls ein Geheimcode programmiert wurde, wird "----" angezeigt, wenn das Funktionsschloß auf [☞] oder Z/PGM gestellt wird, bzw. wenn ein Z-Bericht ausgedruckt werden soll. In diesem Fall ist der Geheimcode (4stellig) einzugeben und die [TL/AT/NS] Taste zu drücken. Bei jeder einzelnen Tastenbedienung während der Geheimcodeeingabe verändert sich die Anzeige von "-" zu "\_".

### Wenn Sie den programmierten Geheimcode vergessen haben:

Das Funktionsschloß auf die Position Z/PGM bringen, dann die zuvor beschriebene Geheimcodeprogrammierung ausführen und "0000" für den Geheimcode eingeben.



## Programmierung zum Ausdruck des MWSt-Satzes und Nettobetrages auf dem Kassenbon

Wenn bei dieser Programmierung "Ja" eingestellt wird, so werden der MWSt-Satz und Nettobetrag in den Positionen REG und VOID (Storno) ausgedruckt.

⑤ →  →  für Nein oder  für Ja →  (→ ) (Standardmäßig: Nein)



- Bei der Wahl von "Ja" muß das Druckformat in der Druckformat-Programmierung auf "Kassenbonformat" eingestellt werden. Stellen Sie ebenso sicher, daß der Ausdruck des Datums, der Uhrzeit, der Kassenbon-Nr. und der zu versteuernden Zwischensumme auf "Ja" eingestellt ist. Beziehen Sie sich bitte für alle obigen Einstellungen auf die Seite 20.
- Der Name Ihres Geschäfts und die Geschäftsadresse, der Kundenname und die Kundenadresse sowie die Steuer-Kennnummer müssen von Hand geschrieben werden. Führen Sie deshalb den Kassenbon vor dem Abtrennen durch Betätigen der Papier-Vorschubtaste vor, um einen Leerbereich für diese Daten zu erzeugen.
- Bei Einzelposteneingaben wird die Menge nicht ausgedruckt.
- Die Art der verkauften Artikel wird als Warengruppen- und/oder PLU-Artikel-Codes ausgedruckt.

### Kassenbonmuster

10 X	Menge
5•00 @	
03	Art
50•00	
17	Art (Menge: 1)
60•00	
110•00 ST	
110•00 1 ST	
11•7500%	MWSt-Satz
11•57 1 TX	MWSt-Betrag
98•43 1	Nettobetrag
110•00 CH	
17-05-05	Datum
1388 07-34	Fortlaufende Nummer/Uhrzeit
	Papiervorschub



- Falls das manuell herausrechnende MWSt-System gewählt ist, müssen Sie die Tasten  und  drücken.

# Überprüfen der programmierten Registrierkasseneinstellungen

Ihre Registrierkasse gestattet Ihnen den Ausdruck der programmierten Registrierkasseneinstellungen, nämlich des allgemeinen und Steuerprogrammierungsberichts sowie des PLU-Programmierungsberichts.

Das Funktionsschloß auf Z/PGM stellen und die **[#/ST]** Taste betätigen, um den allgemeinen und Steuerprogrammierungsbericht auszudrucken. Für das Ausdrucken des PLU-Programmierungsberichts ist die **[PLU]** Taste zu drücken.

## • Allgemeiner und Steuerprogrammierungsbericht

000017 1	Warengruppencode
10•00	Vorzeichen und voreingestellter Einzelpreis
000017 2	000017
13•75	Zifferneingabebegrenzung
000017 3	Steuerstatus (von links, herausrechnende MWSt 4, 3, 2, 1; 0 für ohne MWSt; 1 für MWSt)
14•00	
000017 4	
25•00	
000017 5	
10•00	
000017 6	Einzelposten-Barverkauf (1)/ Normal (0)
9•00	
000017 7	
5•00	
000017 8	
-0•00	
-15•00%	Vorzeichen und Satz für [%]
1•550220 X	Satz für [EX]
0000	Geheimcode
11200080 1	Verschiedene Programmierung (von links, A bis H)
00000001 2	Druckformat-Programmierung (von links, A bis H)
00000002 3	EURO-Programmierung (von links, A bis H)
1 4	Programmierung der Rundung (für australisches Steuersystem)
0 5	Programmierung zum Ausdruck des MWSt-Satzes und Nettobetrages auf dem Kassensbon
0 8	Steuersystem
11•7500 1 II	MWSt-Satz
0•0000 2 II	
0•0000 3 II	
0•0000 4 II	
15-05-05	Datum
1381 15-09	
	Uhrzeit
	Kassensbonnummer

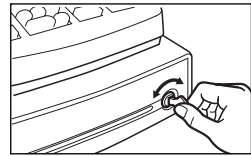
## • PLU-Programmierungsbericht

01	PLU-Artikel-Code
8•95 2	Vorzeichen und voreingestellter Einzelpreis
02	
4•50 1	Zugeordneter Warengruppencode
03	
3•00 2	
04	
4•00 1	

## Handhabung der Schublade

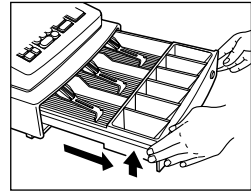
### Verschließen der Schublade

Gewöhnen Sie sich daran, die Schublade zu verschließen, wenn die Registrierkasse für längere Zeit nicht verwendet werden soll. Zum Verschließen um 90 Grad nach links drehen. Zum Aufschließen um 90 Grad nach rechts drehen.



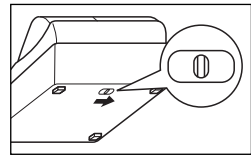
### Entnehmen der Schublade

Um die Schublade abzunehmen, zuerst den Schubladeneinsatz entfernen und danach die Schublade nach vorne ziehen und hochklappen, um sie zu entfernen. Das Münzfach für 6 Einheiten kann herausgenommen werden. Die Fachunterteiler sind ebenso abnehmbar.



### Öffnen der Schublade von Hand

Bei Stromausfall oder Störungen des Gerätes den Hebel am Boden der Registrierkasse ergreifen und in Pfeilrichtung ziehen. Dadurch läßt sich die Schublade öffnen. Die Schublade kann nicht geöffnet werden, wenn sie mit dem Schlüssel abgeschlossen wurde.



### Verwendung des Schlitzes in der Schublade

Banknoten und Schecks können durch den Schlitz in die Schublade eingelegt werden, ohne diese zu öffnen. Die eingelegten Banknoten und Schecks werden unter das Münzfach eingesetzt.

#### Achtung

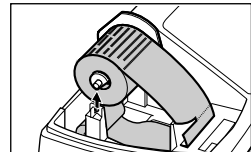
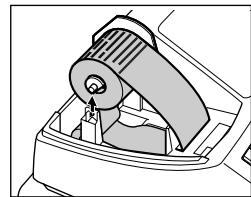
Beim Herausnehmen der Banknoten und Schecks die beiden Seiten des Münzfaches festhalten.

## Austausch der Papierrolle

Erscheinen Farbflecken am Rand der Papierrolle, muß die Papierrolle ausgetauscht werden. Verwenden Sie das Papier, das unter "Technische Daten" angegeben ist.

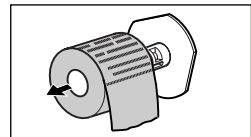
### Beim Journalstreifendruck

1. Funktionsschloß auf die Position "REG" drehen.
2. Druckwerkabdeckung entfernen.
3. Taste drücken, um das Papier einige Zeile zu transportieren und das Papier abschneiden. Dann die Aufwickelspule aus der Halterung entfernen.
4. Vorhandenes Papier abschneiden und Papierrolle entnehmen. Dann das verbliebene Papier durch Drücken der Taste entfernen.
5. Verbrauchte Papierrolle aus der Aufwickelspule entfernen.
6. Neue Papierrolle einlegen und Aufwickelspule gemäß den Angaben auf Seite 6 wieder einsetzen.



#### HINWEIS

Beim Kassenausdruck die Schritte 1, 2 und 4 ausführen und dann die neue Papierrolle gemäß den Angaben auf Seite 6 einlegen.



## Austausch der Batterien

Diese Registrierkasse zeigt ein (L) an, wenn sich die eingesetzten Batterien erschöpfen. Bei einer Batterie, die nahezu vollständig entleert ist oder wenn sich keine Batterien in der Registrierkasse befinden, wird ein kleineres (L)-Symbol angezeigt.

**Bei Anzeige des (L)-Symbols** sind die Batterien sobald wie möglich gegen neue auszuwechseln. Die alten Batterien sind nach 2 Tagen vollständig erschöpft.

**Wenn das kleinere (L)-Symbol angezeigt wird**, müssen die Batterien unverzüglich ausgewechselt werden. Wenn bei leeren Batterien das Netzkabel abgezogen wird, oder wenn es zu einem Stromausfall kommt, werden sämtliche programmierten Werte auf die originale Werkseinstellung zurückgestellt und sämtliche im Speicher befindliche Daten gelöscht.

Beim Auswechseln der Batterien immer darauf achten, daß die Registrierkasse am Netz angeschlossen ist und das Funktionsschloß auf REG eingestellt ist. Erst danach die Batterien auswechseln. Beziehen Sie sich hierfür auf den Abschnitt "Einsetzen der Batterien" auf Seite 6.

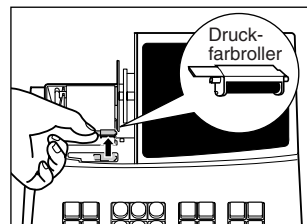
## Austausch des Druckfarbrollers

Wenn die Druckfarbe schwächer wird, muß der Druckfarbroller gegen einen neuen, bei SHARP erhältlichen Druckfarbroller ausgetauscht werden.

### Vorsichtsmaßnahmen:

- Unbedingt einen Druckfarbroller von SHARP verwenden. Die Verwendung anderer Druckfarbroller kann zu Druckerstörungen führen. Niemals Druckfarbe in den Druckfarbroller gießen.
- Sofort nach Öffnen der Verpackung den Druckfarbroller einbauen.

1. Druckwerkabdeckung entnehmen.
2. Druckfarbroller nach oben ziehen und den Druckfarbroller entnehmen.
3. Neuen Druckfarbroller einsetzen.
4. Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.




## Bei Stromausfall oder Papierstau

### Bei Stromausfall:

Auch bei einem Stromausfall während der Geschäftsstunden bleiben die Speicherinhalte sowie alle registrierten Umsatzdaten erhalten.

- Wenn während des Stillstands der Registrierkasse bzw. während einer Registrierung ein Stromausfall eintritt, kehrt die Registrierkasse nach erneuter Stromzufuhr wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn während eines Ausdrucks ein Stromausfall auftritt, druckt die Registrierkasse "....." auf dem Kassenbon oder Journalstreifen aus und setzt nach erneuter Stromzufuhr mit dem korrekten Ausdruck fort.

### Bei Blockierung des Druckwerkmotors:

Bei Blockierung des Druckwerkmotors stoppt der Ausdruckvorgang und ein Piepton ertönt wiederholt. Erst das Netzkabel abziehen und den Papierstau beheben. Dann das Netzkabel wieder einstecken, die Papierrolle an die richtige Stelle schieben und die Taste  drücken. Die Registrierkasse setzt nach dem Ausdruck von "....." an der unterbrochenen Stelle fort.

## Bevor Sie den Kundendienst anfordern

Falls ein Problem auftaucht, sehen Sie bitte zuerst in dieser Tabelle nach, bevor Sie den Kundendienst zu Rate ziehen.

Problem	Zu überprüfen
• Auf der Anzeige erscheinen Symbole, die keinen Sinn ergeben.	• Wurde das Gerät gemäß den Angaben auf Seite 5 richtig zurückgestellt?
• Die Anzeige leuchtet nicht, selbst wenn das Funktionsschloß auf einer anderen Stelle als "⏻" steht. Das Gerät funktioniert nicht, wenn eine beliebige Taste gedrückt wird.	• Ist die Steckdose ohne Strom? (Anderes elektrisches Gerät einstecken und ausprobieren) • Ist das Netzstromkabel richtig in der Steckdose eingesteckt?
• Die Anzeige leuchtet, das Gerät nimmt aber keine Tasteneingaben an.	• Ist das Funktionsschloß richtig auf "REG" gestellt? • Wurde das Gerät gemäß den Angaben auf Seite 5 richtig zurückgestellt?
• Das Journalpapier wird nicht richtig in das Druckwerk eingezogen.	• Ist die Aufwickelspule richtig installiert? • Liegt ein Papierstau vor?
• Die Druckfarbe verbleicht oder der Ausdruck wird unleserlich.	• Ist der Druckfarbroller verbraucht? • Ist der Druckfarbroller richtig angebracht?

## Technische Daten

Modell:	XE-A102	
Außenabmessungen:	330(B) x 363(T) x 234(H) mm	
Gewicht:	5 kg	
Stromversorgung:	Netzstrom, Ortsspannung und -frequenz	
Leistungsaufnahme:	Bereitschaft: 6,4 W, Betrieb: 13 W	
Betriebstemperatur:	0 bis 40°C	
Anzeige:	Numerische LED-Anzeige (Lichtemittierende Diode)	
Druckwerk:	1-Stationen-Typenraddruckwerk	
Druckkapazität:	Max. 13 Stellen	
Papierrolle:	Breite:	57,5 mm ± 0,5 mm
	Max. Außendurchmesser:	80 mm
	Papierqualität:	holzfreies Papier (Stärke: 0,06 bis 0,085 mm, Gewicht: 47 bis 64 g/m <sup>2</sup> )
Geldschublade:	3 Fächer für Geldscheine, 6 Fächer für Münzen	
Zubehör (im Lieferumfang enthalten):	Papierrolle	1 Rolle
	Funktionsschlüssel	2
	Schubladenschlüssel	2
	Bedienungsanleitung	1 Exemplar (diese Anleitung)
	Schnellstartanleitung	1 Exemplar
	Druckfarbroller	1 (bereits installiert)
	Aufwickelspule	1
	Haltewinkel	1

\* Änderungen vorbehalten.

## **A. Entsorgungsinformationen für Benutzer aus Privathaushalten**

### **1. In der Europäischen Union**



Achtung: Ihr Produkt trägt dieses Symbol. Es besagt, dass Elektro- und Elektronikgeräte nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgt, sondern einem getrennten Rücknahmesystem zugeführt werden sollten.

Achtung: Werfen Sie dieses Gerät zur Entsorgung bitte nicht in den normalen Hausmüll!

Gemäß einer neuen EU-Richtlinie, die die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektro- und Elektronikgeräten vorschreibt, müssen elektrische und elektronische Altgeräte getrennt entsorgt werden.

Nach der Einführung der Richtlinie in den EU-Mitgliedstaaten können Privathaushalte ihre gebrauchten Elektro- und Elektronikgeräte nun kostenlos an ausgewiesenen Rücknahmestellen abgeben\*.

In einigen Ländern\* können Sie Altgeräte u.U. auch kostenlos bei Ihrem Fachhändler abgeben, wenn Sie ein vergleichbares neues Gerät kaufen.

\*) Weitere Einzelheiten erhalten Sie von Ihrer Gemeindeverwaltung.

Wenn Ihre gebrauchten Elektro- und Elektronikgeräte Batterien oder Akkus enthalten, sollten diese vorher entnommen und gemäß örtlich geltenden Regelungen getrennt entsorgt werden.

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung tragen Sie dazu bei, dass Altgeräte angemessen gesammelt, behandelt und verwendet werden. Dies verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit durch eine unsachgemäße Entsorgung.

### **2. In anderen Ländern außerhalb der EU**

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung nach dem ordnungsgemäßen Verfahren zur Entsorgung dieses Geräts.

Für die Schweiz: Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte können kostenlos beim Händler abgegeben werden, auch wenn Sie kein neues Produkt kaufen. Weitere Rücknahmesysteme finden Sie auf der Homepage von [www.swico.ch](http://www.swico.ch) oder [www.sens.ch](http://www.sens.ch).

## **B. Entsorgungsinformationen für gewerbliche Nutzer**

### **1. In der Europäischen Union**

Wenn Sie dieses Produkt für gewerbliche Zwecke genutzt haben und nun entsorgen möchten:

Bitte wenden Sie sich an Ihren SHARP Fachhändler, der Sie über die Rücknahme des Produkts informieren kann. Möglicherweise müssen Sie die Kosten für die Rücknahme und Verwertung tragen. Kleine Produkte (und kleine Mengen) können möglicherweise bei Ihrer örtlichen Rücknahmestelle abgegeben werden.

Für Spanien: Bitte wenden Sie sich an das vorhandene Rücknahmesystem oder Ihre Gemeindeverwaltung, wenn Sie Fragen zur Rücknahme Ihrer Altgeräte haben.

### **2. In anderen Ländern außerhalb der EU**

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung nach dem ordnungsgemäßen Verfahren zur Entsorgung dieses Geräts.

## FOR CUSTOMERS IN U.K.

### IMPORTANT

The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

<b>BLUE:</b>	<b>Neutral</b>
<b>BROWN:</b>	<b>Live</b>

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug proceed as follows.

The wire which is coloured **BLUE** must be connected to the terminal which is marked with the letter **N** or coloured black.

The wire which is coloured **BROWN** must be connected to the terminal which is marked with the letter **L** or coloured red.

The apparatus must be protected by a 3A fuse in the mains plug or distribution board.

**CAUTION: DO NOT CONNECT THE LIVE (BROWN) WIRE OR THE NEUTRAL (BLUE) WIRE TO THE EARTH TERMINAL OF YOUR 3-PIN MAINS PLUG.**

### Environment Protection

The device is supported by a battery. To dispose the battery safely to protect the environment, please note the following points:

- Take the used battery to your local waste depot, dealer or customer service centre for recycling.
- Do not throw the used battery into fire, into water or into the household waste!

### Umweltschutz

Das Gerät wird durch eine Batterie gestützt. Um die Batterie sicher und umweltschonend zu entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bringen Sie die leere Batterie zu Ihrer örtlichen Mülldeponie, zum Händler oder zum Kundenservice-Zentrum zur Entsorgung.
- Werfen Sie die leere Batterie niemals ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll.

### Protection de l'environnement

L'appareil est supporté sur pile. Afin de protéger l'environnement, nous vous recommandons de traiter la pile usagée la façon suivante:

- Apporter la pile usagée à votre centre de traitement des ordures ménagères le plus proche ou, à votre revendeur ou, au service après-vente, pour recyclement.
- Ne jamais jeter la pile usagée dans une source de chaleur, dans l'eau ou dans les vide-ordures.

### Miljöskydd

Denna produkt nöddrivs av batteri.

Vid batteribyte skall följande iakttagas:

- Det förbrukade batteriet skall inlämnas till er lokala handlare eller till kommunal miljöstation för återinsamling.
- Kasta ej batteriet i vattnet eller i hushållssoporna. Batteriet får ej heller utsättas för öppen eld.

### Bescherming van het milieu

Deze kassa gebruikt een batterij. Bescherm het milieu en gooi een gebruikte batterij op de juiste manier weg. Let op de volgende punten:

- Breng een lege batterij naar de lokale verzamelplaats voor klein chemisch afval, terug naar de winkel of gooi in een batterijbak.
- Gooi een gebruikte batterij niet in een vuur of water en gooi niet met het gewone huisafval weg.

**Geräuschpegel: 76,3 dB (A)**

**Gemessen nach DIN 45635 bzw. EN27779**

**SHARP®**  
**SHARP CORPORATION**